



seit **10** Jahren aktiv
für Katzen in Not

Themen:

Jubiläum: seit 10 Jahren Katzenschutz Braunschweig e.V.

Neues Zuhause gesucht! www.katzenschutz-bs.de

Freilebende Katzen müssen umziehen

Ein Pflegeplatz für Carlos

Maus-Maus – nicht zu überhören!

Der Katzensелеktor

Inhalt

Seit 10 Jahren aktiv für Katzen in Not	3
Termine&Veranstaltungen	4
Wir suchen dringend ein neues Zuhause! www.katzenschutz-bs.de	5
Freilebende halbzahme Katzen müssen umziehen	6
Ein Pflegeplatz für Carlos	8
Dicke Katze, dünne Katze – oder: Wie baue ich einen Katzensелеktor?	10
Maus-Maus – nicht zu überhören!	11
Teddy-Frau fand neues Zuhause! Weihnachtsfeier 2004	13
Katzenstammtisch	13
Cat-Sitting in Angebot und Nachfrage	13
Einladung zur Jahreshauptversammlung am 11.5.2005	14
Beitrittserklärung	15
Spenden	16
Der tierische Notfall	16

Ihre Kommentare und Beiträge sind jederzeit herzlich willkommen:
samtpfote-bs@web.de

Impressum

© Katzenschutz Braunschweig e.V./Autoren, Braunschweig 2005
Herausgeber: Katzenschutz Braunschweig e.V.
Redaktion: samtpfote-bs@web.de
Layout: ananda-concepts@gmx.de

Seit 10 Jahren aktiv für Katzen in Not

Nun ist es soweit: Der Katzenschutz Braunschweig e.V. steht seit 10 Jahren im Dienst der freilebenden Katzen. Am 26. April 1995 fand die Gründungsversammlung bei Eva und Werner Kinkartz in Braunschweig-Thune statt.

Die Gründungsmitglieder waren schon einige Jahre im Tierschutz aktiv und wussten um die Not der freilebenden Katzen: Heimatlose, von Menschen zurückgelassene, meist unkastrierte Tiere siedeln sich im innerstädtischen Brachland, Fabrikgelände und Gartenkolonien an, vermehren sich explosionsartig und sterben an Hunger, Krankheiten und Unfällen. Da der Mensch die Katze jedoch vor ca. 4500 Jahren domestiziert hat, um sich ihre Fähigkeiten in der Schädlingsbekämpfung zu Nutze zu machen, trägt er auch die Verantwortung für die Folgen dieses Vorgehensweise.

Die mutigen Gründungsmitglieder Beate Foitzik, Eva Kinkartz, Brigitte Steinhorst, Jeffrey Kress, Gabriele Schöning, Marianne Richter, Elke Dopatka und Christiane Harig verschafften diesen Tieren eine Lobby.

Was hat sich bewegt in den vergangenen 10 Jahren?

Politisch gesehen für uns als Verein leider recht wenig! Zwar ist der Tierschutz als Staatsziel seit 2002 im Grundgesetz verankert, jedoch liegt es weiterhin in der Hand des einzel-

nen Bürgers, dieses auch in die Praxis umzusetzen: **Für freilebende Katzen ist per Gesetz nach wie vor niemand zuständig.** Sollten entsprechende Katzenpopulationen massiv in der Nähe von Krankenhäusern, Verkehrseinrichtungen u.ä. auftreten, so wäre die zuständige Kommune verpflichtet, im Rahmen einer so genannten Gefahrenabwehr konkret tätig zu werden. Die „Gefahrenabwehr“ dient hier wohlgeordnet ausschließlich der Vermeidung von menschengefährdenden Aspekten (z.B. Autounfällen, Tollwut, Hygiene) und nicht dem Schutz der Tiere!!!

Natürlich setzt sich hier, ohne jegliche Unterstützung durch die Kommunen, der Katzenschutz Braunschweig e.V. mit Hilfe Ihrer Spenden durch Kastrationen dafür ein, dass sich die Populationen nicht vergrößern. Dies ist ein selbst gestellter Auftrag unseres Vereins.

Was hat sich für die Katzen in unserer Region verändert?

Sehr viel, denn die uns bekannten Populationen konnten durch Kastrationen in ihrer Größe stabil gehalten werden. Da wir an diesen Stellen Kontaktpersonen haben, die jedes Tier kennen, erfahrenen wir frühzeitig von Neuzugängen. Diese können dann sofort einem Tierarzt vorgestellt werden. Meldungen von unkastrierten freilebenden Tiergruppen erhalten wir zunehmend aus dem ländlich-bäuer-

lichen Umland Braunschweigs. Die fragwürdige Tradition, Bauernhofkatzen ihrem Schicksal zu überlassen, ist leider noch verbreitet.

In den letzten Jahren hat sich der Katzenschutz Braunschweig e.V. **zunehmend auch als Anlaufstelle für ratsuchende private Katzenhalter** und solche, die es werden wollen, entwickelt. Es wird unter anderem nach Tipps bei Halungsfragen und der Suche nach verlorengegangenen Katzen gefragt.

Seit 2 Jahren steht dem Verein eine eigene Website zur Verfügung. Diese dient der Information und der Vermittlung unserer Pflegekatzen.

Es gibt noch viel zu tun, machen wir weiter!

In diesem Sinne ein großes Dankeschön an unsere Mitglieder und die Freunde des Vereins! **Bleiben Sie uns treu, die Katzen brauchen Sie!**

A. Rostek

Termine&Veranstaltungen

Die **Jahreshauptversammlung** findet am Mittwoch, dem **11. Mai 2005** um 19.00 Uhr im Stadtpark-Restaurant (Jasperallee 42, 38102 Braunschweig, Tel.: 0531-33 77 70) statt. (Näheres dazu auf S.14)

Ein **Mitarbeitertreffen** findet am Donnerstag, dem **30. Juni 2005** um 19.00 Uhr im Holzwurm, (Georg Westermann-Allee 36, 38104 Braunschweig, Tel.: 0531-7 07 51 10) statt. Alle Helfer des Vereins sowie alle Vereinsmitglieder und Nicht-Mitglieder, die Interesse an der Mithilfe haben, sind herzlich eingeladen.

Wir suchen dringend ein neues Zuhause! www.katzenschutz-bs.de

Auf unserer Website finden Sie noch weitere Schützlinge und aktuelle Informationen zu jedem Tier. Beachten Sie bitte auch **Mamuschka, Dinkel, Pepita und Mini** auf den folgenden Seiten.

Sie können auch gern eine **Patenschaft für eine der bei uns untergebrachten Katzen** übernehmen, indem Sie sich an den Versorgungskosten beteiligen und auf Wunsch ihren Schützling besuchen.



Tosca

weiblich, geb. ca. 2002
Wohnungshaltung oder gesicherter Freigang ohne Katzensgesellschaft
Angelika Malik: Tel. 05302-804811



Mona

weiblich, geb. ca. 1988
Wohnungshaltung ohne Katzensgesellschaft
Angelika Malik: Tel. 05302-804811



Jumper

männlich, geb. am 18.9.2002
Wohnungshaltung oder ges. Freigang
D. Malak: Tel. 05309-970316,
Handy: 0160-6745019



Lisa

weiblich, geb. ca. 1988
Wohnungshaltung, FIV positiv
Angelika Malik: Tel. 05302-804811



Freilebende halbzahme Katzen müssen umziehen

Im Herbst letzten Jahres bekam ich einen Hilferuf: Eine Frau aus Bevenrode musste das von den verstorbenen Großeltern geerbte Haus mit Scheune verkaufen und konnte vier freilebende Katzen nicht mitnehmen, da sie in eine



Pepita

Etagenwohnung zog. Diese Tiere sind ihnen vor Jahren vor Jahren zugelaufen. Der Katzenschutz hat damals die Katzen kastrieren lassen und die Großeltern hatten sie liebevoll gefüttert und ihnen Schlafplätze gebaut. Die Erbin wollte die Tiere nicht einfach unversorgt zurücklassen.

Leider weigerte sich der Käufer des Hauses, die Katzen zu „übernehmen“, obwohl ihm angeboten wurde, weiterhin für die Futterkosten aufzukommen. Auch wollte er Haus und Hof komplett umbauen, so dass der Lebensraum für die Katzen unattraktiv geworden wäre.

Es blieben 3 Monate Zeit, ein neues Zuhause für die Tiere zu finden. Mir war klar, dass der Zeitrahmen zu eng war für 4 halb wilde/halb zahme Tiere.

Nach erfolgloser Suche nahm ich die

Tiere schweren Herzens zu mir in die Wohnung, wissend, dass sie in ihrem Leben noch nie eingesperrt waren, möglicherweise damit gar nicht einverstanden wären und sich dementsprechend verhalten könnten. Ich hatte keine Wahl! **Die Katzen hatten keine Wahl!**

Aber ich wurde angenehm überrascht: Niemand ging die Wände hoch, keine Katze pinkelte aus Protest in die Wohnung. Sofort wurde das Katzenklo benutzt, als wäre es das Normalste



Mamuschka

der Welt. Die Tiere arrangierten sich und genossen im Winter die Zentralheizung.

Den **5-jährigen Kater Dinkel** konnte ich bereits nach einer Woche vorsichtig streicheln. Inzwischen fordert er mich zum Streicheln auf, indem er sich ganz platt hinlegt und schnurrt.

Seine beiden **4-jährigen Schwestern Mini und Pepita** verhalten sich entspannt, aber sehr zurückhaltend und lassen sich (noch) nicht anfassen.

Mamuschka, die ca. 8-jährige Katzenmutter, hat Mut gefasst, schnurrt und gurrnt mich an und genießt vorsichtig die Streicheleinheiten (besonders kurz vor der Fütterung, wenn der Magen knurrt!!!).

Da es sich um eine Sippe handelt, bestehen **zwischen den Tieren sehr herzliche und soziale Familienbande**: Es wird viel geschmust, geleckt und im Knäuel geschlafen.



Mini

Ich suche auf diesem Wege einen Ort, der diesen Tieren ein neues Zuhause bietet: **Haus mit Scheune, Schuppen, Gartenhaus oder Ähnlichem** für Schlafplätze, mit lieben und geduldfähigen Menschen, die sie regelmäßig füttern.

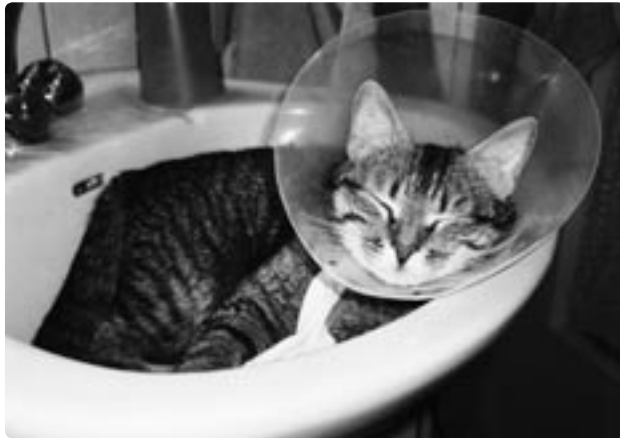
Bitte melden bei Frau Rostek: Tel. 0531-332894; Informationen auch über: www.katzenschutz-bs.de



Dinkel

Ein Pflegeplatz für Carlos

Ich war gerade bei einer Katzenschutz-Aktivistin zu Besuch, als der Notruf reinkam: Ein obdachloser Kater mit Kopfverletzung war übers Wochenende beim Tierarzt untergebracht, **brauchte aber unbedingt ab Montag eine zumindest vorüber-**



gehende Bleibe, bis ein neues Zuhause gefunden sei. Bei der Anruferin selbst konnte er nicht bleiben, da er sich leider nicht mit ihren Katzen vertrug und sie in ihrer Wohnung auch kein separates Zimmer zur Verfügung hatte. Meine Wohnung dagegen war groß und abgesehen von meiner Person unbewohnt...

Meine Erfahrung mit Haustieren im Allgemeinen und Katzen im Besonderen waren gleich Null, doch zumindest hatte ich kurz zuvor einige Bücher über Katzen gelesen, einige Gespräche geführt – und schließlich hatte ich ja auch noch gut 43 Stunden Zeit, mich auf den Gast vorzubereiten.

43 Stunden später: Mitsamt Kratzbaum, Futter, Streu etc. spazierte Carlos in mein Leben und als erstes in die Küche, um aus der Giesskanne einen tüchtigen Schluck zu nehmen. Von einem Mangel an Selbstbewusstsein konnte bei ihm ganz gewiss nicht die Rede sein. In der Tat lernte ich schnell, dass er ganz seinem spanischen Namen entsprechend ein ausserordentlich

temperamentvoller Machokater war, der mit grosser Leidenschaft Jagd auf meine nackten Füsse machte, wenn ich im Dunkeln ins Bett tappte. **Leider hatten sich die ursprünglichen Besitzer nie darum gekümmert, ihm verständlich zu machen, dass uns Menschen seine Krallen weh tun...**

Ehrlich gesagt hatte ich mir das Leben mit einer Samtpfote anders vorgestellt! Doch als Monate später der nächste Pflegefall bei mir Einzug hielt, war ich angenehm überrascht: Katzen können also doch genauso sanftmütig sein, wie allgemein erzählt wird.

Die Versorgung der Wunde an Carlos' Hinterkopf war völlig unproblematisch. Mit unglaublicher Geduld liess er mich Puder auftupfen und den Kragen wechseln. Ich selbst wäre im umgekehrten Fall sicherlich kaum so vertrauensvoll. Das Hauptproblem war der Kragen. Natürlich versuchte er alles, um ihn loszuwerden, damit er sich endlich die juckende Wunde kratzen kann. Dies hatte er schon mehrmals geschafft, bevor

er zu mir gekommen war. (Seine ganze katastrophale Odyssee zu beschreiben, würde den Rahmen dieses Textes sprengen...) Die Wunde heilte durch die Vernarbungen nur sehr zögerlich und dann geschah es trotz aller Vorsichtsmassnahmen: Als ich meinem unguenen Gefühl folgend ins Schlafzimmer kam, sah ich es: der Kragen war runter und das Fleisch hing in Fetzen von der Wunde. Mir kamen die Tränen. Schliesslich musste er nochmals operiert und das ganze Narbengewebe entfernt werden. Danach heilte die Wunde zügig ab.

So ein Kunststoffkragen ist für Katzen eine grausige Angelegenheit: Sie können sich nicht putzen und sind beim Jagen und Spielen total behindert. Dennoch gibt es keine funktionierende Alternative. Also brachte ich Carlos bei, dass er unter meiner Aufsicht auf dem Sofa ohne Kragen sein durfte. Sobald er versuchte vom Sofa abzuhauen, setzte ich ihm den Kragen sofort wieder auf. Das hat er sehr schnell verstanden und nutzte die Sofa-Zeiten, um sich ausgiebig zu putzen und gemütlich zu schlummern, ohne dass ihn der Kragen am Hals drückte.

Glücklicherweise fand sich, noch während seine Wunde verheilte, ein neues Zuhause mit viel Katzengesellschaft und der Möglichkeit zum Freigang. Doch mit dem Kragen konnte er noch nicht dorthin, da er den anderen Katzen gegenüber zu sehr im Nachteil gewesen wäre. So blieb er bis zur endgültigen Heilung bei mir und erfreulicherweise hat es sich diese Familie nicht zwi-

schzeitiglich anders überlegt. **Auch solche Menschen gibt es.**

Durch die Zeit mit Carlos habe ich sehr viel über mich selbst gelernt. Erst wenn man sich den Herausforderungen stellt,



kann man seine Stärken und Schwächen wirklich erkennen und dadurch lernen und wachsen. Lieben Dank, Du schmusiger Super-Macho!

Auch meine zwischenmenschlichen Erfahrungen sowohl mit der Frau, die Carlos zu mir brachte und sich zuverlässig um seine Vermittlung, die Arztbesuche und -kosten kümmerte, als auch mit Anette Rostek vom Katzenschutz, die mir mit einer enormen Fülle von Tips und Ratschlägen zur Seite stand, waren einfach prima, obwohl ich beide vorher nicht bzw. kaum kannte. Ein solch zuverlässiges Engagement ist nicht selbstverständlich!

Mittlerweile sind meine letzten zwei Gäste zu festen Mitbewohnerinnen geworden. Daher kann ich derzeit leider keine Pflegekatze mehr aufnehmen. Aber vielleicht wär' das ja was für Sie?

A. Müller

Dicke Katze, dünne Katze oder: Wie baue ich einen Katzensелеktor?



Haushalte mit mehreren Katzen kennen das Problem häufig:

Da gibt es die dünne Katze, die auf ihre schlanke Linie achtet oder ein mäkeliger Esser ist. Sie geht nur zum Futternapf, wenn sie wirklich hungrig ist. Diese Mini-Mahlzeiten möchte sie aber über den Tag verteilt mehrmals zu sich nehmen.

Da gibt es die anderen Katzen, die alles Erreichbare auf einmal in sich hineinschlingen, als wäre es die letzte Mahlzeit ihres Lebens. **Die Portion der dünnen Katze wird auch gleich noch mitvertilgt!** Man kann ihnen nichts für später hinstellen, wenn doch, sind sie ganz schnell zu dick, werden immer fauler und noch dicker. Die Folgen sind bekannt: **Fettsucht, Herz-/Kreislauf-erkrankungen, Diabetes-mellitus, überlastete Gelenke...**

Dann gibt es da noch die Katzenhalter, die häufig einen langen Arbeitstag



haben und ihre Tiere während dessen gut versorgt wissen möchten. Abends, beim Nachhausekommen, möchten sie nicht von einer halb verhungerten Meute überfallen werden.

Und dann gibt es da noch zwei Braunschweiger Katzenfreunde, die sich Gedanken darüber gemacht haben, dieses Problem zu lösen. Sie haben einen „**Katzensелеktor**“ entwickelt und ihn **freundlicherweise zum Nachbarn ins Internet gestellt.**

Dieser hält erfolgreich die dicken Katzen vom Futternapf der dünnen fern. Die dicken Katzen können so kontrolliert gefüttert werden.

Allen Interessierten empfehle ich an dieser Stelle die Homepage der Erfinder: www.freifamilie.de/katzensелеktor

A. Rostek

Maus-Maus - nicht zu überhören!

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die ziemlich seltsame Geschichte, um die Fangaktion von Maus-Maus? Falls nicht, hier sind ein paar Stichworte:

- Meldung im Winter 2002: **15 Jahre alte Katze geht regelmäßig in Müll-containern plündern**; sie ist sogar mal in einem gefangen gewesen!

- Ich bin hingefahren und habe mehr als eine Woche lang versucht, sie mit den schmackhaftesten Leckerlis zu fangen – aussichtslos.

- Nach etlichen Tagen habe ich sie mit Pommes frites und Mayonnaise in die Falle gelockt – HURRA !!!!

Na ja, und jetzt lebt sie seit mehreren Jahren bei mir. Sie ist zwar immer noch stocktaub und erschrickt sich immer noch, wenn man für sie unhörbar

Das war nicht immer so. Mein Wille sie zu behalten, war zwischenzeitlich geschmolzen, wie ein Stück Schnee in der Sonne.

Aber von Anfang an:

Als ich sie vom Tierarzt abgeholt hatte, setzte ich das mit Fell überzogene Gerippe in einen gesonderten Raum. Dort sollte sie erst einmal Ruhe vor meinen eigenen Katzen haben und sich so richtig erholen. Außerdem musste sie noch Medikamente nehmen. Leider konnte ich ihr das nicht richtig klarmachen. Maus-Maus war zwar ruhig am Tage, da sie Deckung suchte, aber in der Nacht meldete sie sich zu Wort. Und das nicht nur einmal, so nach dem Motto: „Mal sehen, was passiert, wenn ich mal Miau sage.“ Nein, **da sie selbst nichts hörte, brüllte sie mit einer ziemlichen Lautstärke drauf los.**

Nach einer Woche war ich ziemlich demoralisiert, zumal ich ja befürchten musste, dass meine Nachbarn sich bei der Wohnungsgesellschaft beschweren würden.

Nach ca. zwei Wochen neben ihr auftaucht, aber sie **hat sich zu einer unglaublich liebenswerten Schmusekatze entwickelt.** war ich dann am Ende meiner Kraft, alldieweil ich ja tagsüber unterwegs war und nachts dauernd zu Maus-



war ich dann am Ende meiner Kraft, alldieweil ich ja tagsüber unterwegs war und nachts dauernd zu Maus-

Maus rein musste, um sie zu beruhigen.

Ein Anruf bei unserer Pflegestelle Karin Assmann, der ich Maus-Maus in den höchsten Tönen anbot, brachte auch nichts, da Maus-Maus in unser Gespräch brüllte und Karin mir daraufhin sagte: „Also, mit Dir will ich aber wirklich nicht tauschen!“

Also selber weitermachen.

Irgendwann war ich dann so sauer, dass ich mir und Maus-Maus sagte: „OK, ich lass dich jetzt aus dem Zimmer raus. Mach das mit meinen Katzen selber aus. Ich kann ja nicht dauernd auf dich aufpassen.“

Und siehe da, Maus-Maus quetschte sich in die hinterletzte Ecke unter meinem Schreibtisch, saß quer über massenweise Kleinkram – aber mitten unter uns.

Und es ward mit der Zeit ruhig in der Nacht. Ich schlief wieder durch und begann auch Maus-Maus wieder lieb zu gewinnen. Und das zahlte sich auch aus: Nach Monaten ihrer inneren Einkehr kam sie irgendwann mal raus und begann mit mir zu schmusen.

Komischerweise hat sie ihren inneren Zeitplan immer noch drin. Das heißt: Kaum wird es dunkel, dann wird Maus-Maus aktiv. Das führt dazu,

dass die Küche morgens auf einmal anders aussieht als abends, als man die Tür hinter ihr zugemacht hat.

Ja, und jetzt noch ein nettes Foto – als Vergleich zwischen vorher und jetzt!

Rosemarie Pape*



Maus-Maus heute in ihrem neuen, selbstgewählten Revier, der Küche

* 44 Jahre lang war alles gleich. Kloss hieß Kloss und kannte keinen Pape. Aber dann ging ich irgendwann zu meiner Nachbarin und da war er: mein zukünftiger Mann. Mittlerweile hat sich einiges in meinem Leben getan: Wir sind umgezogen und haben geheiratet. Da ich – natürlich klassisch – den Namen meines Mannes angenommen habe, heiße ich jetzt Pape. Allerdings hat sich eines nicht geändert: Ich bin immer noch für die freilebenden Katzen zuständig und schreibe auch immer noch Artikel für die Samtpfote. Allerdings nicht mehr unter Kloss, sondern unter Pape.

Teddy-Frau fand neues Zuhause! Weihnachtsfeier 2004

Die Weihnachtsfeier 2004 des Katzen-schutzes fand dieses Mal im Holzwurm statt. Es gab ein leckeres umfangreiches **mediterranes Büffet**, so dass 26 Erwachsene und 2 Kinder lange **mit Essen und angeregten Gesprächen beschäftigt** waren.

Die anschließende von Dagma Ey geleitete amerikanische Versteigerung einer von Frau und Herrn Könnecke selbstgemachten Teddy-Frau war ein voller

Erfolg. Die hübsche Dame erhielt bei Frau Langél ein neues Zuhause und half unseren Pflegekatzen mit einem **Erlös von 130,50 €**.

Gefreut hat mich die **bunte Mischung der Anwesenden**: Langjährige und Neu-Mitglieder und die vielen Gäste des Vereins, einschließlich zweier Kinder.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Beteiligten!

A. Rostek

Katzenstammtisch



Wir laden Sie herzlich ein sich mit uns

an jedem 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

im Restaurant „Elvan“ (Tel. 0531-74073)
Helmstedter Straße 37a, 38126 Braunschweig
(gegenüber der Esso-Tankstelle)

zum gemütlichen Beisammensein zu treffen

Cat-Sitting in Angebot und Nachfrage

Suche sympathische Katzenbesitzer im Bereich Bürgerpark **zum gelegentlichen gegenseitigen Katzenhüten**. Bitte melden bei Antje Müller: 0531-8853309

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Katzenschutz Braunschweig e.V. am 11.5.2005

An alle Mitglieder

31. März 2005

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Katzenschutz Braunschweig e.V.

(gemäß § 8 Absatz 4 der Satzung)

am 11. Mai 2005 um 19.00 Uhr

im Stadtpark-Restaurant, Jasperallee 42, 38102 Braunschweig

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüferin
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl Schatzmeister und 1 Beisitzer
6. Änderung des § 9 Absatz 2 Satz 1 der Satzung
7. Änderung des Namens der Vereinszeitung
8. Ernennung zum Ehrenmitglied
9. Anregungen der Mitglieder an den Vorstand
10. Schlusswort

Zu TOP 5: Für das Amt eines Beisitzers/einer Beisitzerin werden noch Kandidaten gesucht. Wenn Sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen möchten oder Wahlvorschläge haben, wäre ich Ihnen vorab für eine kurze Information sehr dankbar.

Zu TOP 6: § 9 Absatz 2 Satz 1 der Satzung „Zur Mitgliederversammlung ist unter Angabe der Gegenstände der Tagesordnung durch Mitteilung über die Vereinszeitung ‚Samtpfote & Co‘ einzuladen“ soll geändert werden in „Zur Mitgliederversammlung ist unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuladen“.

Zu TOP 7: Der Name der Vereinszeitung „Samtpfote & Co“ soll geändert werden in „Samtpfote“.

Zusätzliche Anträge zur Tagesordnung müssen laut § 9 Absatz 3 der Satzung spätestens bis zum 1. Mai 2005 schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet werden (Katzenschutz Braunschweig e.V., Berliner Damm 32, 38159 Wedtlenstedt).

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen. Gäste sind herzlich willkommen.

Katzenschutz Braunschweig e.V.

Ihre

Angelika Malik, 1.Vorsitzende

14



Geschäftsstelle:

Berliner Damm 32
38159 Wedtlenstedt
Tel: 05302 - 80 48 11
Fax: 01212-5-716 718 32
katzenschutz-bs@web.de
www.katzenschutz-bs.de

Katzenschutz Braunschweig e.V.

Angelika Malik

Berliner Damm 32

38159 Wedtlenstedt

Beitrittserklärung

Einzelperson

Paar

Familie

Ich/wir beantrage/n hiermit meinen Beitritt im **KATZENSCHUTZ BRAUNSCHWEIG e.V.**

1. Name

Vorname

Geb.Dat.

Beruf

2. Name

Vorname

Geb.Dat.

Beruf

3. Name

Vorname

Geb.Dat.

Beruf

4. Name

Vorname

Geb.Dat.

Beruf

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel:

Eintrittsdatum:

Als Jahresbeitrag zahle/n ich/wir: €

Unterschrift:

Mindestbeitrag: Erwachsene 65,00 €, Jugendliche 30,00 €, Paare 90,00 €, Familien 100,00 €
Fälligkeit: 30.03. des Jahres

Bank: Nord/LB Braunschweig (BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 567 246

Durch das Finanzamt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Gefördert vom DTHW.

15



Geschäftsstelle:
Berliner Damm 32
38159 Wedtlenstedt
Tel.: 05302 - 80 48 11
Fax: 01212-5-716 718 32
e-mail: katzenschutz-bs@web.de
internet: www.katzenschutz-bs.de

1. Vorsitzende: Angelika Malik
2. Vorsitzende: Anette Rostek
Schatzmeisterin:
Renate Borschein-Schlag
Beisitzerin: Rosemarie Pape
Rechnungsprüferin: Silvia Wahner

Spendenkonto:

Nord/LB Braunschweig
BLZ 250 500 00
Konto 2 567 246

Gern stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine **abzugsfähige Spendenquittung** aus. Bitte geben Sie hierzu bei der Überweisung ihre Anschrift an. **Der Katzenschutz Braunschweig e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt** und eingetragen beim Amtsgericht Braunschweig (VR 3763; StNr.13/220/31204).

Meine Katze
ist das Denkmal einer Katze.
Manchmal gehe ich nahe
an sie heran und lausche,
ob sie noch atmet.

Horst Bienek

Der tierische Notfall

Tierrettungswagen: 110

Tierärztliche Hochschule Hannover: 0511 - 8 56 72 53

Tierarzt Dr. Merkt: 0531 - 85 26 26

Tierarzt Dr. Mertens: 0531 - 33 43 91

Tierarzt Dr. Möller: 0531 - 1 32 22

Tierarzt Dr. Schlenker: 0531 - 3 02 91 94

Polizei Sonderdezernat für Umwelt- und Tierschutz
(Herr Kolbe): 0531 - 4 76 23 41

